

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Michael SCHRÖDER

Akademie für Politische Bildung

Sabrina GAISBAUER

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Fachbereich Multimedia

Lothar HAUSMANN

Medienhaus Dortmund

### Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK

Telefon: 08158/256-46

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: [h.schenck@apb-tutzing.de](mailto:h.schenck@apb-tutzing.de)

**Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 5. Februar 2016.**

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

**Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 18. Februar 2016 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.**

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 60 €.

Ohne Übernachtung 45 €.

**Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.**

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

### Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

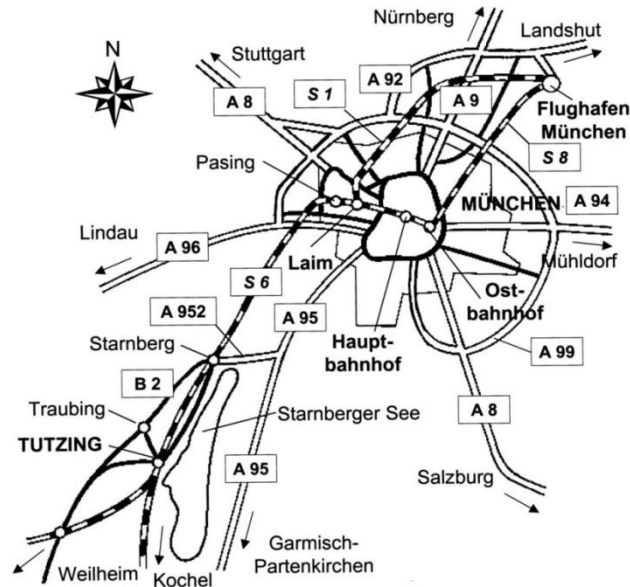
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :05 in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



8-4-16  
18.02.16/sch

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0

Telefax: 08158/256-14 + 51

Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)

Facebook: [www.facebook.com/apbtutzing](http://www.facebook.com/apbtutzing)

Youtube: [www.youtube.com/apbtutzing](http://www.youtube.com/apbtutzing)

Twitter: [www.twitter.com/apbtutzing](http://www.twitter.com/apbtutzing)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING

## Verrat oder Aufklärung?

Die Rolle von Whistleblowern  
für Demokratie und Medien

In Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale  
für politische Bildung

**22. bis 23. Februar 2016**

# EINLADUNG

Seit den Enthüllungen von Edward Snowden gehört der bis dahin nur Spezialisten in Justiz, Politik und Medien bekannte Begriff des Whistleblowers zum allgemeinen Sprachgebrauch. Der Mann, durch dessen Hinweise der NSA-Skandal aufgedeckt wurde, ist zwar ein bedeutender, aber keineswegs der erste Whistleblower in einer langen Reihe mutiger Menschen, die als Insider Alarm schlugen, um auf gravierende Missstände am Arbeitsplatz oder in der Politik hinzuweisen.

Nicht selten bezahlen sie und die mit ihnen zusammenarbeitenden Journalistinnen und Journalisten für ihren Mut einen hohen Preis. Dies zeigt die Strafverfolgung von Markus Beckedahl, der geheime Berichtsauszüge über eine V-Mann-Affäre auf netzpolitik.org veröffentlichte.

In den USA genießen sie – anders als bei uns – einen besonderen, gesetzlich verankerten Schutz. In Deutschland dagegen setzen einige diese Hinweisgeber nicht selten mit „Spitzeln“, „Verrätern“ oder „Nestbeschmutzern“ gleich und ächten ihr „Verpfeifen“, „Verraten“ oder „Verpetzen“. Tatsächlich aber prangern Whistleblower in aller Regel gesellschaftlich relevante Missstände an. Sie tun dies nicht aus Eigennutz, also etwa für Geld oder aus gekränkter Eitelkeit, sondern aus Gewissensgründen – sogar auf die Gefahr hin, dass sie damit Beruf und Karriere, Freundschaften und Familie aufs Spiel setzen.

Unsere Tagung will die Rolle und Bedeutung der Whistleblower für eine funktionierende Mediendemokratie beleuchten. Dabei interessiert besonders ihr Verhältnis zu den recherchierenden Journalisten, die ohne sie viele Geschichten nicht veröffentlichen könnten und überhaupt erst eine breite Öffentlichkeit für Probleme sensibilisieren.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir auf die Frage der rechtlichen Einordnung und Bewertung und fragen nach der Notwendigkeit eines Hinweisgeberschutzgesetzes. Es wird Zeit, darüber zu sprechen, wie wir als Gesellschaft zu Whistleblowern stehen – und handeln wollen. Diese Tagung wird ein erster Schritt dahin sein. Wir freuen uns auf lebhaften Austausch, Streitfälle, neue Ideen – und auf Sie.

Unsere Fachtagung richtet sich ausschließlich an Adressaten aus den Bereichen Journalismus, Politik und Wissenschaft.

Dr. Michael Schröder  
Akademie für Politische Bildung  
Sabrina Gaisbauer  
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Fachbereich Multimedia  
Lothar Hausmann  
Medienhaus Dortmund

## Montag, 22. Februar 2016

- ab  
13.00 h Anreise, Kaffee im Foyer
- 14.30 h **Begrüßung, Vorstellungsrunde und Einführung**  
Dr. Michael SCHRÖDER  
Akademie für Politische Bildung  
Sabrina GAISBAUER  
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Fachbereich Multimedia  
Lothar HAUSMANN  
Medienhaus Dortmund
- 15.00 h **Whistleblowing im Spannungsfeld von Legalität und Legitimität**  
Prof. Dr. Johannes LUDWIG  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg
- 16.30 h Kaffee im Foyer
- 17.00 h **Rechtlicher Schutz für Hinweisgeber?**  
Wolfgang NEŠKOVIĆ  
Richter am Bundesgerichtshof a.D.  
und ehem. MdB, Lübeck  
Heribert JÖRIS  
Geschäftsführer beim Handelsverband Deutschland, Berlin
- 18.30 h Abendessen
- 19.30 h **Einblicke in die Recherchewerkstatt**  
Ulrich CHAUSSY  
Bayerischer Rundfunk, München
- 21.00 h **Filmvorführung**

## Dienstag, 23. Februar 2016

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Werkstattbericht:  
Welche Rolle spielen Insider für den investigativen Journalismus?**  
Markus BECKEDAHL  
netzpolitik.org, Berlin  
Moderation:  
Annegret FALTER  
Vorsitzende des Whistleblower-Netzwerkes in Berlin
- Die Geschichte hinter den Geschichten: Insider und ihre JournalistInnen berichten**
- 10.00 h Prof. Dr. Johannes LUDWIG  
Swen ENNULLAT  
Niederlehme
- 11.00 h Kaffee im Foyer
- 11.15 h Inge HANNEMANN, MdHB  
Hamburg  
Moderation:  
Annegret FALTER
- 12.15 h **Zusammenfassung und Verabschiedung**  
Dr. Michael SCHRÖDER  
Sabrina GAISBAUER  
Lothar HAUSMANN
- 12.30 h Mittagessen; Abreise